

Technik zum Mitmachen



Zum achten Mal fand am 13. Juni 2008, veranstaltet vom VDI Landesverband Bayern und der VDE Landesvertretung Bayern in Kooperation mit der Hochschule Regensburg und unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein, der Tag der Technik in Bayern statt, dieses Jahr zum ersten Mal in der Metropole der Oberpfalz, in Regensburg.

E eigentlich war der Hörsaal in der Hochschule Regensburg schon gut gefüllt, aber immer noch strömten viele Schüler aus ganz Ostbayern herein. Am Ende konnten fast 700 junge Leute und viele Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik beim traditionellen Tag der Technik in Bayern begrüßt werden - ein großer Erfolg!

VDI und VDE wollen, auch vor dem Hintergrund der ausgezeichneten Berufschancen für Ingenieure und des Bedarfs an qualifiziertem technischen Nachwuchs, für technische Berufe begeistern. Der Tag der Technik soll die Faszination für Technik fördern und junge Menschen an die Technik heranführen.

Doch nicht nur die großen Ingenieurverbände engagierten sich, auch der Cluster Mechatronik & Automation, der Cluster Sensorik, das Automotive Forum (IT-Security-Cluster) sowie das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Regensburg unterstützten die Veranstaltung als Partner.

In seiner Begrüßungsrede wies Gastgeber Prof. Josef Eckstein, Präsident der Hochschule Regensburg, dann auch auf den Spaß hin, den Entwicklungen machen würden, denn eigentlich sei „die Technik die Anstrengung, sich Anstrengung zu ersparen“. Prof. Erich Kohnhäuser, Vorsitzender des VDI Landesverbandes Bayern, hob die Bedeutung der Technik für die Gesellschaft hervor. Ein realistisches und positives Berufsbild des Ingenieurs - der Ingenieur als Problemlöser - soll vermittelt werden. Schließlich lud der Landesvertreter des VDE Bayern, Prof. Karl-Werner Jäger, die Jugendlichen dazu ein, nicht nur Nutzer, sondern Mitgestalter der Technik zu sein.

Thema „Automotive“

Dieses Jahr lautete das Thema „Automotive“. Ein gutes Motto, denn die automobilen Fortbewegung lockt an, ist interessant und faszinierend. Automobilhersteller und Zulieferbetriebe sind deutsche Schlüsselindustrien und natürlich sind Autos die Grundlage für die Mobilität unserer Gesellschaft.

Sensorik, Mechatronik, Assistenzsysteme, innovative Automobiltechnik

Als Redner für die rund halbstündigen Referate hatten drei hochkarätige Fachleute zugesagt. Sie präsentierten in ihren Vorträgen spannende technische Entwicklungen. Dr. Rathgeber, BMW AG, sprach über „Effizient Dynamics: Der Weg zur CO₂-Reduktion“, Dipl.-Ing. Breuer, Continental AG, zur „Die Rolle der Sensorik in der CO₂- und Abgasreduzierung im Automobil“ und Dr. Sellen von MICRO-EPSILON informierte über „Sensoren aus den KMU“.

Begleitende Fachausstellung

Nach den sehr anspruchsvollen Vorträgen konnten sich die Schüler auf den Gängen der Hochschule Regensburg mit der technischen Praxis vertraut machen. Viele Firmen aus dem breiten Automotive-Spektrum des nordbayerischen Raums waren auf den über 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche vertreten. Hier konnten die Schüler „Automotive“ live erleben. Dazu stellten sich etliche Lehrstühle mit ihren Forschungs- und Entwicklungsarbeiten vor, gaben einen Überblick über ihre Lehrgebiete und öffneten auch ihre Laboratorien. Trauben von jungen Leuten umlagerten auch den Stand des VDE YoungNet. Bei „ELab live“ konnte ein elektronisches Licht gebaut werden, die Warteschlange war lang.

Formula Student-Teams

Viel Aufmerksamkeit bekamen auch die Formula Student-Teams. Die Gruppe der Hochschule Aschaffenburg (EMA T3) und das Elefant Racing Team der Uni Bayreuth präsentierten ihre Elektro-Boliden. Des Weiteren waren „am Start“ die „High-Octane Motorsports e.V.“ der Universität Erlangen, das Formula H-Team der Hochschule Ingolstadt und die „Hausherren“, „Dynamics e. V.“ der Hochschule Regensburg.

Formula Student ist ein internationaler Konstruktionswettbewerb, bei dem Studenten in Teamarbeit einen einsitzigen Rennwagen bauen, um damit bei einem Wettbewerb gegen Teams aus der ganzen Welt anzutreten. Bei der Formula Student gewinnt aber nicht einfach das schnellste Auto, sondern das Team mit dem besten Gesamtpaket aus Konstruktion und Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten. Beim nationalen Wettbewerb - der Formula Student Germany - treffen sich jedes Jahr im Spätsommer Studenten aus aller Welt für fünf Tage am Hockenheimring, um in Formel 1-Atmosphäre ihre Konstruktionen miteinander zu messen und dabei der Industrie ihre Leistungsfähigkeit zu zeigen. Dieses Jahr fand das Rennen übrigens vom 6. -10. August statt.

VDE/VDI-Schülerforum

Dass Schüler nicht nur zuhören können, sondern auch sehr aktiv mit Technik umgehen, bewiesen die fünf Teilnehmergruppen des VDE/VDI-Schülerforums für Nordbayern 2007, die ihre herausragenden Beiträge mit kleinen Präsentationen vorstellten.

VDE-Schülerschreibwettbewerb

In der Mittagszeit wurde die Preisverleihung an die Sieger des VDE-Schülerschreibwettbewerbs 2008 veranstaltet.

„Informieren - Sensibilisieren - Motivieren“

Das Programm war spannend und interessant und vielleicht konnten sogar einige junge Menschen die Faszination der Technik spüren, die ihre berufliche Zukunft in diese Richtung lenken werden- schön wärs!

Silvia Stettmayer, Redaktion TiB